

Aus datenschutz- bzw. urheberrechtlichen Gründen erfolgt die Publikation
mit Anonymisierung von Namen und ohne Abbildungen.

Lostart-ID: 532982, Provenienzbericht zu Silberbecher

Maike Brüggen



Johann Christoph Treffler (Marke), Silberbecher

KAH Reg.-Nr. 1195

Silber / getrieben, gelötet, punziert & graviert, spätes 17.Jhd/frühes 18. Jhd.

Höhe 96 mm, Durchmesser 76 mm, Gewicht 155.2 g

Provenienz

(...)

Spätestens seit 2012 Cornelius Gurlitt, München/Salzburg

Seit 6. Mai 2014 Nachlass Cornelius Gurlitt

Signatur/Beschriftung

Boden: Prägestempel: Punze von Augsburg, "ICT" [Johann Christoph Treffler], Silberbeprobung.

Keine Aufkleber/Label/Nummern, die auf einen Vorbesitz verweisen würden.

Johann Christoph Treffler

Helmut Seling unterscheidet J.C.Treffler I und J.C.Treffler II. Die Marke des vorliegenden Objekts ordnet Marc Rosenberg R³ Nr. 704 zu, d.h. J.C.Treffler I. Dieser Zuordnung schließt sich Seling an. Begründet wird diese Zuordnung damit, dass nur J.C.Treffler I (1652-1723) „als einziger Goldschmied in der fraglichen Zeit (Werke mit der Marke zwischen 1685 und 1715 nachweisbar) für dieses Monogramm

in Frage kommt. Zu nennen wäre noch Johann Conrad Treffler (Meister um 1682, gest. 1716), dem Seling jedoch die aus den Buchstaben CoT bestehende Marke zuweist.“¹

Literatur

Es existiert kein Werkverzeichnis zum Werk von Johann Christoph Treffler.

- Marc Rosenberg, Der Goldschmiede Merkzeichen. Deutschland A-C, Bd. 1, Frankfurt am Main 1922 („704. Johann Christoph Treffler (...) Zehn weitere Stücke nachweisbar.“²)
- Reinhold Baumstark, Helmut Seling, Gold und Silber, Augsburger Goldschmiedekunst für die Höfe Europas, Bd.1, München 1994 (kein Hinweis auf den vorliegenden Becher)
- Helmut Seling, Die Augsburger Gold- und Silberschmiede 1529-1868, Bd.1; Geschichte und Werke, München 2007 (kein Hinweis auf den vorliegenden Becher)
- Helmut Seling, Die Augsburger Gold- und Silberschmiede 1529-1868. Bd. 3: Meister, Marken, Werke, München 2007 (kein Hinweis auf den vorliegenden Becher)

Ähnliche Objekte von J.C.Treffler I

Drei Becher ähnlicher Art von Treffler wurden 2008 bei Christie's, London, ohne Angaben von Provenienz versteigert.³

Archivalien

- Gurlitt Business record book 1. Quelle: N1826-159: Keine Nennung von Treffler⁴
- Gurlitt Business record book 2, Quelle: N1826-159: Keine Nennung von Treffler⁵
- Gurlitt Business record book 3. Quelle: N1826-160: Keine Nennung von Treffler⁶
- Gurlitt Business record book 4. Quelle: N1826-160: Keine Nennung von Treffler⁷
- Verzeichnis schriftlicher Nachlass Gurlitt⁸: Keine Nennung von Treffler⁹
- Nachlass Cornelius Gurlitt, sog. „Konvolut München I“¹⁰: Keine Nennung von Treffler¹¹

¹ Anlage 1. Reinhold Baumstark, Helmut Seling, Gold und Silber, Augsburger Goldschmiedekunst für die Höfe Europas, Bd.1, München 1994

² Keines der fünf aufgelisteten Objekte stimmt in Beschreibung oder Maßen mit dem Silberbecher KAH Reg.-Nr. 1195 überein. Es wird nicht erläutert, um welche Art es sich bei den erwähnten zehn weiteren Stücken handelt.

³ <http://www.christies.com/lotfinder/Lot/four-german-silver-gilt-beakers-three-with-mark-5128037-details.aspx>

⁴ Nach Angaben des Findbuchs

⁵ Nach Angaben des Findbuchs

⁶ Nach Angaben des Findbuchs

⁷ Nach Angaben des Findbuchs

⁸ „Nach Maßgabe des deutschen Bundesarchivs, exklusive der Fotografien und gedruckten Quellen (Kataloge, Bücher, etc.). Nur für den internen Gebrauch des Projekts "Provenienzrecherche Gurlitt"“

⁹ Nach Angaben des Findbuchs

¹⁰ Korrespondenz, LZ ca. 1944-1951 u. 1957-1967. Überarbeitet und ergänzt um die NEUEN Signaturen des Bundesarchiv Koblenz (urspr. digitalisiert/foliiert durch Staatsanwaltschaft München). Bearbeitung: Dr. Meike Hopp, ZI München; Stand: 15. Januar 2017

¹¹ Nach Angaben des Findbuchs

Online-Datenbanken

Einsatzstab Reichsleiter Rosenberg ¹²	Kein Treffer (Treffler)
Central Collecting Point München ¹³	Kein Treffer (Treffler)
Kunstsammlung Hermann Göring ¹⁴	Kein Treffer (Treffler)
Sammlung des Sonderauftrages Linz ¹⁵	Kein Treffer (Treffler)
Getty Provenance Index, German Sales Catalogs ¹⁶	Kein Treffer (Treffler)
Looted Art ¹⁷	Kein Treffer (Treffler)
Lost Art ¹⁸	Kein Treffer (Treffler)
Le Répertoire des Biens Spoliés ¹⁹	Kein Treffer (Treffler)

Zusammenfassung

Bei dem vorliegenden Werk handelt es sich nicht um Einzelstück, sondern um ein in mehrfacher Auflage hergestelltes Silberobjekt.

Das Objekt trägt keine Provenienzmerkmale, weder auf der Unterseite noch durch sonstige Inschriften oder Gravierungen, so dass die exakte Identifikation des Objekts bzw. die Rekonstruktion der Provenienz nach dem bisherigen Kenntnisstand nicht möglich ist.

Ergebnis

Die Provenienz des Werkes konnte trotz intensiver Forschung nicht lückenlos aufgeklärt werden, d.h. das Kunstwerk ist weder erwiesenermaßen noch mit hoher Wahrscheinlichkeit NS-Raubkunst noch frei von NS-Raubkunstverdacht. Es wurde nach aktueller Einschätzung allen Rechercheansätzen nachgegangen. Das Werk muss demnach in die Kategorie „ungeklärt“ [=nach Ampelsystem: gelb] eingestuft werden.²⁰

¹² <https://www.errproject.org/jeudepaume/>

¹³ http://www.dhm.de/datenbank/ccp/dhm_ccp.php?seite=9

¹⁴ http://www.dhm.de/datenbank/goering/dhm_goering.php?seite=9

¹⁵ <https://www.dhm.de/datenbank/linzdb/>

¹⁶ <http://www.getty.edu/research/tools/provenance/search.html>

¹⁷ www.lootedart.com

¹⁸ www.lostart.de

¹⁹ http://www.culture.gouv.fr/documentation/mnr/RBS/T_2.pdf

²⁰ Angleichung durch Projektleitung, 11.10.2018.